

# Neues Caritas-Familienbüro ab März

Niederschwelliges Angebot für Väter und Mütter mit Kindern

Von Miriam Mandt-Böckelmann

**Iserlohn.** Angela Lagona und ihrer Stellvertreterin Sema Yilmaz steht die Aufregung ins Gesicht geschrieben. Die beiden Mitarbeiterinnen des Caritas-Verbandes können es kaum erwarten, dass ihr „Baby“ Mitte März das Licht der Welt erblickt: In der Unnaer Straße 14, den Räumen des ehemaligen „Lederwaren Wilhelm Dunkel“, entsteht das erste „Familienbüro“ der Stadt. „Es soll ein Angebot für Familien mit Kindern sein: Egal ob Väter, Mütter oder Großeltern, alle sind bei uns willkommen“, sagt Angela Lagona.

Geplant sei ein Ort zum Zusammenkommen, zum Reden und Lachen, zum Verweilen und Freundschaften schließen, zum Probleme teilen und lösen – und für die Kinder zum gemeinsamen Spielen. „Dieser Wunsch ist von Familien immer wieder an uns herangetragen worden und ich bin froh, dass es so ein niederschwelliges Angebot jetzt auch in Iserlohn geben wird“, sagt Angela Lagona.

**„Egal ob Väter,  
Mütter oder  
Großeltern, alle  
sind bei uns  
willkommen.“**

**Angela Lagona**, Mitarbeiterin  
bei der Caritas

Aber das Angebot geht noch weiter: Neben dem Elterncafé soll es Rückzugsmöglichkeiten für Stillende geben, diverse Angebote von anderen Trägern seien geplant. Und nicht nur das – und hier kommt der Name „Büro“ ins Spiel: „Wir sind immer für die Sorgen und Nöte der Besucherinnen und Besucher da. Wir helfen zum Beispiel beim Ausfüllen der Anträge für Eltern- oder Kindergeld nach der Geburt oder stellen den Kontakt zu anderen Hilfsstellen her“, erklärt die Leiterin des neuen Familienbüros. Man verstehe sich als Lotsen, die die Fa-



**Angela Lagona (li.) und Sema Yilmaz betreiben das neue Caritas-Familienbüro, das Mitte März in der Unnaer Straße 14 eröffnen soll. Geplant ist ein offenes Elterncafé und ein Raum zum Verweilen.**

FOTOS: MICHAEL MAY

milien auf ihrem Weg begleiteten und mithilfe eines großen Netzwerkes die richtigen Weichen stellten. Bei der Betreuung im Rahmen der „Frühen Hilfen“ der Caritas habe man gemerkt, wie groß der Beratungsbedarf sei, so Angela Lagona. „Natürlich gibt es in Iserlohn schon viele Hilfsangebote, wir aber wollen ein Ort sein, an dem das Wissen gebündelt wird.“

## **Mehr Lounge- als Büro-Atmosphäre**

Wichtig sei es, das neue Angebot so einladend wie möglich zu gestalten: Es werde deshalb mehr Lounge- als Büro-Atmosphäre herrschen, alles werde offen und hell sein. „Wir wollen zeigen: Zu uns kann man einfach reinkommen und einen Kaffee trinken. Man ist zu nichts verpflichtet“, sagt Sema Yilmaz. Natürlich sei die Pandemie-Lage mit den geltenden Zugangsbeschränkungen und Hygienemaßnahmen eine besondere Herausforderung, aber Lagona und Yilmaz sind zuversicht-



**An der Unnaer Straße, wo ehemals Leder Dunkel seine Räume hatte, entsteht das neue Büro.**

lich, dass sie auch dieses Hindernis meistern werden.

Geplant sei es, das neue Familienbüro vormittags jeden Tag und nachmittags einmal in der Woche zu öffnen. Dafür würden seitens der Caritas auch noch Sozialarbeiter

gesucht. Für Sema Yilmaz steht fest: „Meine Vision ist es, dass wir mit unserem neuen Angebot alle Familien mit ihren Kindern erreichen – von der Geburt bis zum 18. Lebensjahr. So ein Familienbüro muss es einfach geben!“